



Französisch

Status:	Kernfach
Fachrichtungen:	alle; mit Alternative des Italienischen in den Fachrichtungen Gesundheit/Naturwissenschaften, Soziale Arbeit, Musik/Theater/Tanz
Dotation:	in der 1. bis 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche

Bildungsziele

Ziel des Französischunterrichts an der FMS ist es, die auf der Sekundarstufe I geschaffenen Grundlagen zu festigen und differenziert nach der jeweiligen Fachrichtung weiterzuentwickeln. Absolventinnen und Absolventen der FMS kommen im Alltag und in ihrem späteren Berufsleben immer wieder in Situationen, in welchen sie ihre Französischkenntnisse praktisch anwenden müssen. Die Entwicklung der kommunikativen Fähigkeiten steht deshalb im Zentrum der Unterrichtsarbeit für alle Schülerinnen und Schüler. Diese ermöglichen ihnen den Zugang zu den unterschiedlichen französischsprachigen Kulturräumen und befähigen sie, sich in diesen zurechtzufinden und zu verständigen. Gleichzeitig erweitern die Französischkenntnisse die beruflichen Chancen der Schülerinnen und Schüler auf dem Arbeitsmarkt, da in vielen Berufsfeldern Französisch erwünscht oder sogar von grosser Bedeutung ist (Fachrichtungen Kommunikation, Pädagogik). Aus diesem Grund haben alle Schülerinnen und Schüler, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Sprache Französisch anstreben, die Möglichkeit, an der FMS die international anerkannten DELF-Prüfungen bis Stufe B2 zu absolvieren.

Die Förderung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen orientiert sich inhaltlich am "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)"¹, der die Sprachkompetenzen über die sechs Stufen (A1, A2, B1, B2, C1, C2) in drei Niveaus unterteilt: elementare Sprachverwendung (A), selbstständige Sprachverwendung (B) und kompetente Sprachverwendung (C). Der Französischunterricht der ersten Klassen setzt bei Stufe B1.1 des GER an. Für das Ende der 3. Klasse gilt als Orientierungspunkt die Stufe B2.1.

Der Französischunterricht an der FMS unterstützt die autonome Planung des Sprachenlernens und fördert die Lernenden in ihrer Eigenständigkeit. Der Französischunterricht fördert die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler durch Erweiterung ihres geistigen Horizonts; er schafft Bezüge zu anderen Sprachen, anderen Kulturen und anderen Fächern (Geografie, Geschichte etc.) und fördert so das vernetzte Denken. Damit wächst allgemein das Verständnis für Fremdes und die Scheu vor dem Unbekannten wird geringer. In der konkreten Interaktion mit frankophonen Gebieten (z.B. bei Aufenthalten im französischen Sprachraum, beim Austausch) gewinnen die Schülerinnen und Schüler eine lebendige Beziehung zur französischen Kultur und werden ermutigt, auch nach Schulabschluss weiter zu lernen und in Kontakt mit dieser Sprache zu bleiben.

Richtziele 1. Klasse

Die Lernenden können wesentliche Aspekte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es sich um vertraute Dinge aus dem Alltag, der Arbeit, der Schule oder der Freizeit handelt. Auf Reisen in französischsprachigen Ländern wissen sie sich in den meisten Situationen zu helfen. Sie können ein einfaches Gespräch über vertraute Themen und über ihre Interessengebiete führen. Sie können über ein Ereignis, eine Erfahrung oder einen Traum berichten, eine Hoffnung oder ein Ziel beschreiben und Gründe und Erklärungen für ein Projekt oder eine Idee kurz darlegen. Sie können eine Sache oder eine Person beschreiben oder vorstellen. Sie kennen verschiedene Strategien zur themenbezogenen Wörterschließung.

¹ Schneider, Günther: Europäisches Sprachenportfolio. Bern, Berner Lehr- und Medienverlag, 2001

Kompetenzziele 1. Klasse

Hören

Die Schülerinnen und Schüler können

- Gesprächen Hauptsächliches entnehmen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es sich um vertraute Dinge aus dem Alltag, der Arbeit, der Schule oder der Freizeit handelt
- aus audiovisuellen Beiträgen über aktuelle Ereignisse und aus für den Unterricht gefertigten Texten die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird

Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache literarische Texte lesen und im Wesentlichen verstehen
- aus Sachtexten das Wesentliche verstehen und die zentralen Aussagen nennen, wenn klare Standardsprache verwendet wird
- nach eigenen Interessen Informationen über konkrete Themen in den elektronischen Medien suchen und bearbeiten

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- persönliche Erlebnisse erzählen und auf die Berichte und Beiträge anderer reagieren
- Gehörtes, Gesehenes und Gelesenes zusammenfassen, umformulieren, kommentieren und vorstellen
- ohne Vorbereitung an Gesprächen teilnehmen, die Themen aus der Alltagswelt der Lernenden behandeln wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und Literatur
- an Diskussionen über aktuelle Themen teilnehmen und dabei eigene Wertvorstellungen auf einfache Art formulieren

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- über vertraute Themen einfache zusammenhängende Texte schreiben, von eigenen Interessengebieten, Erfahrungen und Eindrücken in Aufsätzen oder persönlichen Textsorten berichten
- kurze kreative Texte verfassen

Grammatikalische Sprachverwendung

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige, auch unregelmässige Verben in den Zeiten "présent", "passé composé", "imparfait" und "futur simple" in vertrauten Sprachsituationen konjugieren und anwenden
- den Unterschied zwischen Adjektiven und Adverbien verstehen und korrekt anwenden
- Komparativ und Superlativ erkennen und bilden
- einfache Fragesätze und Negationen formulieren
- die Personalpronomen (inkl. y und en) unterscheiden und anwenden
- Orts- und Zeitangaben korrekt gebrauchen
- Texte mit Hilfe einiger Konjunktionen, Wendungen mit Präpositionen und Pronomen strukturieren
- Infinitivkonstruktionen mit Modalverben bilden und anwenden

Richtziele 2. und 3. Klassen

Der Unterricht in den 2. Klassen strebt die Referenzstufe B1.2 an. Für die Lernenden der 3. Klasse gilt für den Abschluss die Referenzstufe B2.1 als Orientierungspunkt. Das Hauptziel ist die Schulung der kommunikativen Fähigkeiten. Erfolgserlebnisse im Rahmen des Unterrichts und im Alltag erhöhen die Freude an der französischen Sprache und das Verständnis für den französischsprachigen Kulturraum und insbesondere der unmittelbar benachbarten französischsprachigen Regionen. Die Lernenden können Strategien einsetzen, um das Verstehen zu sichern, und haben ein themenbezogenes Vokabular zur Verfügung.

Kompetenzziele 2. Klasse

Hören

Die Schülerinnen und Schüler können

- beim Hören einfache und klare Sätze vollumfänglich verstehen
- längere in der Standardsprache formulierte Texte im Wesentlichen verstehen
- in Gesprächsrunden über einfache Themen die Wortmeldungen der Gesprächspartner verstehen
- aus verschiedenen in Standardsprache abgefassten mündlichen Texten wie Liedern, Radiosendungen, audiovisuellen Beiträgen etc. das Wesentliche aus dem Kontext heraushören
- kurze Referate der Mitschülerinnen und Mitschüler zu aktuellen Themen oder zu literarischen Texten verstehen

Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- beim Lesen aus einfachen bis komplexeren persönlichen als auch formellen Texten sowie aus Sachtexten in Standardsprache das Wesentliche verstehen
- in klar geschriebenen argumentativen Texten die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen
- längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen
- Sachtexte wie Artikel, Kritiken, Werbetexte erkennen und die zentralen Themen, Ideen und Standpunkte erfassen
- in zeitgenössischen literarischen Texten zentrale Themen, Ideen und Standpunkte erkennen
- Anweisungen verstehen
- beim Lesen Techniken anwenden, die ein ganzheitliches Textverständnis gewährleisten

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- längere Referate formulieren und an einfachen Gesprächsrunden und Diskussionen teilnehmen sowie Gespräche mit Muttersprachlern und Mitschülerinnen und Mitschülern aufrechterhalten
- Gefühle wie Überraschung, Freude, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäusserungen reagieren
- die Bedeutung eines Satzes oder eines Bildes erklären
- einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern
- Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben
- Ansichten differenziert begründen und verteidigen

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- Informationen und Gedanken zu abstrakten wie konkreten Themen formulieren
- mit Hilfe von Sachtexten oder einfacheren literarischen Texten aus Medien jeglicher Art einen Bericht zu einem Thema verfassen
- kürzere zusammenhängende Texte frei verfassen

- die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder eines Problems mit hinreichender Genauigkeit erklären und eigene Überlegungen zu kulturellen Themen ausdrücken

Grammatikalische Sprachverwendung

Die Schülerinnen und Schüler können

- eine begrenzte Anzahl an Verknüpfungswörtern sinnvoll verwenden
- eine Reihe kurzer oder einfacher Einzelelemente zu einer linearen, zusammenhängenden Äusserung verbinden
- den "Subjonctif" bilden und anwenden ("sentiment", "volonté", "balance", "conjonctions")
- einfache und zusammenhängende Relativpronomen bilden und anwenden
- Hypothesen bilden
- das "Plus-que-parfait" bilden und anwenden

Kompetenzziele 3. Klasse

Hören

Die Schülerinnen und Schüler können

- die meisten Radiosendungen, Nachrichtensendungen, Filmreportagen etc. verstehen und die Stimmung sowie den Ton der Sprechenden richtig erfassen
- Spielfilme verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird
- längeren Redebeiträgen und einer komplexen Argumentation folgen, sofern die Thematik vertraut ist
- vieles verstehen, was in Gesprächen zwischen Muttersprachlern in der Standardsprache gesprochen wird

Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können

- in den elektronischen Medien und Büchern anspruchsvolle Informationen für längere Vorträge suchen und bearbeiten
- selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen, wozu sie über einen angemessenen Lesewortschatz zu verfügen haben
- lange und komplexe Texte rasch durchsuchen und wichtige Einzelinformationen auffinden
- lange und komplexe Anweisungen verstehen
- Artikel und Berichte zu aktuellen Fragen lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich so spontan und fliessend verständigen, dass ein normales Gespräch gut möglich ist
- die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen für sich selbst hervorheben und Argumente klar begründen sowie verteidigen
- verschiedene Vorschläge beurteilen, Hypothesen aufstellen oder auf Hypothesen reagieren
- Gefühle nuancieren, um die persönliche Bedeutung von Erfahrungen zum Ausdruck zu bringen

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus ihren Interessengebieten verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen
- klare, detaillierte Beschreibungen zu verschiedenen Themen aus ihren Interessengebieten verfassen
- eine Rezension eines Films, Buchs oder Theaterstücks schreiben
- einen längeren zusammenhängenden Text frei und orthographisch weitgehend korrekt schreiben
- in einem Aufsatz, Bericht oder Forumsbeitrag etwas erörtern, dabei Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt angeben und die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen erläutern

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen
- einen formellen Brief (Beschwerdebrief, Bewerbung) verfassen
- gehörte oder gelesene Texte sachgerecht und strukturiert zusammenfassen
- ein geschriebenes Dokument von einem anderen Gesichtspunkt aus betrachten und neu schreiben

Grammatikalische Sprachverwendung

Die Schülerinnen und Schüler können

- Fragesätze mit Inversion erkennen und bilden
- die indirekte Rede in allen Zeiten bilden und anwenden
- Passivsätze verstehen
- das "Passé Simple" erkennen